

Kurzbezeichnung des Verfahrens Rahmenbetriebsvereinbarung zur wiederkehrenden Prüfung von Aufzugsanlagen (ZÜS) an den Standorten der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem	Vergabe-Nr. 2026-00203-260185
--	----------------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen in der Öffentlichen Ausschreibung einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben (Formular 3.3)
- die Leistungsbeschreibung und das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis und ggf. Vertragsentwurf

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben: vollständig ausgefüllt (mit dem Angebot vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen)
- Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant hat die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.2 Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung)
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Brandenburgisches Vergabegesetz für Auftragnehmer (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (siehe Vergabeunterlagen Formular 5.3)

Wurde diese Unterlage bereits für ein anderes Verfahren, welches nicht länger als 6 Monate zurück liegt, eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Brandenburgisches Vergabegesetz für Nachunternehmer (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn geplant, Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (siehe Vergabeunterlagen Formular 5.4)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen: unterschrieben einzureichen (mit dem Angebot vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.1)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Erklärung Frauenförderung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): vollständig ausgefüllt einzureichen (Formular 4.5 siehe Vergabeunterlagen)
- Erklärung Informationen/Unternehmensdaten zum Bieter: vollständig ausgefüllt (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Erklärung zu Unteraufträge/Eignungsleihe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant, vollständig ausgefüllte Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.3.)
- Erklärung zum Infektionsschutzgesetz Unternehmen und Personen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): ausgefüllt und unterschrieben abzugeben (siehe Vergabeunterlagen)
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): unterschrieben einzureichen (siehe Vergabeunterlagen)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Nachweis seiner Anerkennung als zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) gemäß Betriebssicherheitsverordnung (§15 Abs. 3 BetrSichV) durch Vorlage eines gültigen Zulassungsbescheids oder durch einen Auszug aus der veröffentlichten ZÜS-Liste der zuständigen Beh (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Sonderformular-Russland-Embargo (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k1 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant, ausgefüllte Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.4)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Präqualifizierte Unternehmen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis durch Vorlage eines mindestens am Tag der Angebotsfrist gültigen Zertifikates:

- der Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis, PQ-VOB-Verein), oder

- der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten -Verzeichnis der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V. (ULV Brandenburg) mit Angabe der Zertifikatsnummer / Unternehmenscodes oder

-der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten -Verzeichnis der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (ULV Berlin) mit Angabe der Bescheinigungsnummer und des Zugangscodes oder

- der Eintragung in die bundesweite Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQVOL)

Bitte beachten Sie die Gültigkeiten Ihrer Dokumente in den PQ-Verzeichnissen in Bezug auf die Gültigkeitsfristen der einzureichenden Nachweise/Bedingungen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Nachweis bzw. Verpflichtungserklärung zu einer bestehenden ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung für den Ausführungszeitraum, mindestens jedoch mit ausgewiesener Gültigkeit bzw. Laufzeit bis zum Eröffnungs-/ Einreichungstermin, Mindestversicherungssumme:
 - 1.000.000 EUR für Personenschäden,
 - 200.000 EUR für Sach- und Bearbeitungsschäden

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Gewerbeanmeldung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Die aktuell gültige Gewerbeanmeldung mit den Mindestangaben: Name, Sitz und Unternehmensgegenstand.

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregisterauszug/Berufsregister (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Den aktuell gültigen Nachweis, für das laufende Kalenderjahr, der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung) durch Kopie Handelsregisterauszug oder vergleichbare Eintragung (mit den Mindestangaben: Name, Sitz und Unternehmensgegenstand) bei Tätigkeit im Rahmen einer Gesellschaft bzw. Erklärung der Ausübung der selbständigen Tätigkeit für Freiberufler (Anmeldung beim Finanzamt), für gewerblich Tätige: Gewerbeanmeldung;

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Mindestens am Tag der Angebotsfrist/Teilnahmefrist gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (bei unbefristeten Bescheinigungen nicht älter als 6 Monate gerechnet ab Angebotsfrist)

Wurde diese Unterlage bereits für ein anderes Verfahren, welches nicht länger als 6 Monate zurück liegt, eingereicht und ist nicht älter als 6 Monate gerechnet ab Angebotsfrist, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.